

# Mir pflanzed!

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 18

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

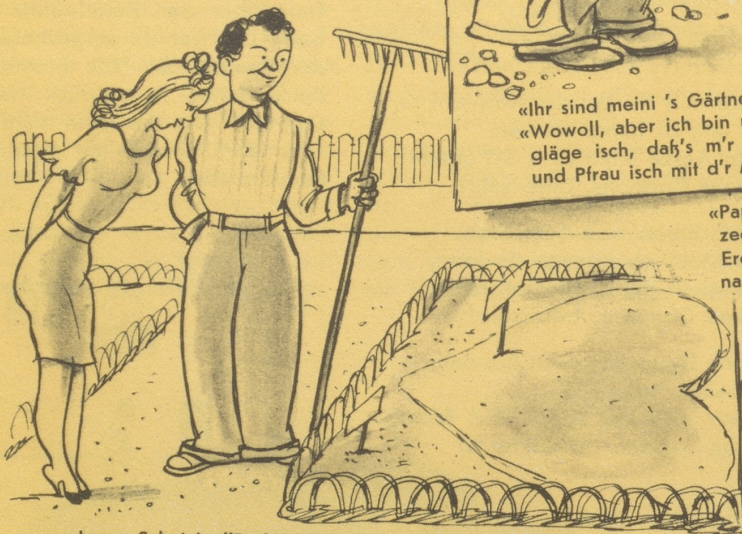


# Mirpflanzed!

Wir sind kein Volk mehr nur von Hirten,  
die Kühe hüten, oder wirten,  
die jassen, jodeln, oder tanzen:  
Jetzt muß der Eidgenosse pflanzen!  
Er muß bebau'n mit seiner Hand  
sein eig'nes, oder fremdes Land.  
Wir pflügen, säen — churz mir schanzed,  
Mir speuzid jetzt i d'Händ und pflanzed!

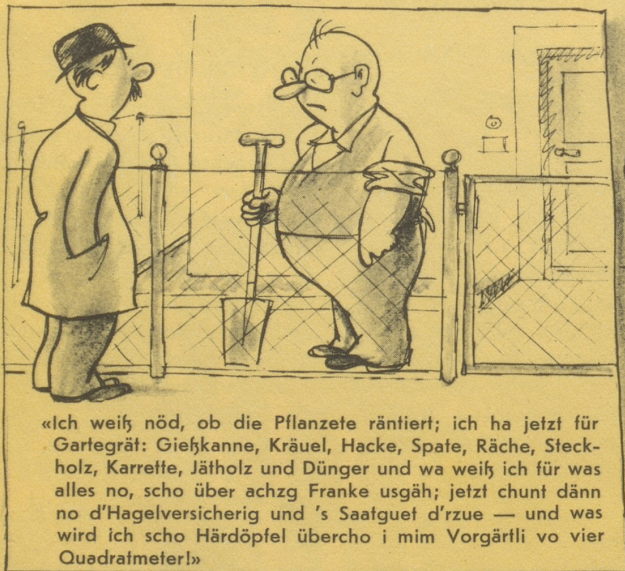
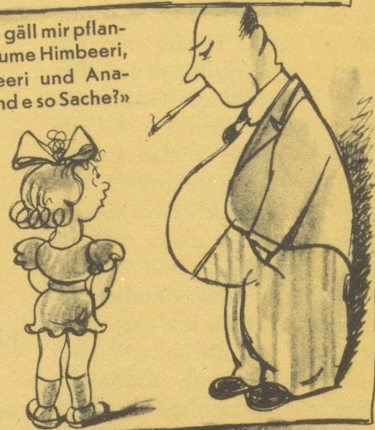


«Ihr sind meini 's Gärtner nänig gwöhnt?»  
«Wowoll, aber ich bin uf de Räche tramped, wo am Bode  
gläge isch, dah's m'r de Schtiel is Gsicht gschlage hät,  
und Pfrau isch mit d'r Moschtguttere umflogge.»

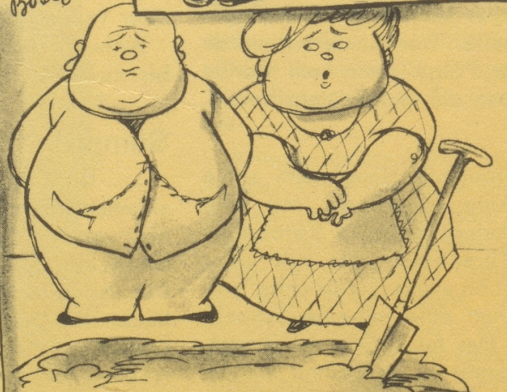


«Lueg, Schatzi, d'Radisli han ich i Form vo me Herz  
pflanzt, und drum ume Vergifmeinnicht!»

«Pape, gäll mir pflan-  
zed nume Himbeeri,  
Erdbeeri und Ana-  
nas und e so Sache?»



«Ich weiß nöd, ob die Pflanzete räntiert; ich ha jetzt für  
Gartegrät: Gießkanne, Kräuel, Hacke, Spate, Räche, Steck-  
holz, Karrette, Jätholz und Dünger und wa weiß ich für was  
alles no, scho über achzg Franke usgäh; jetzt chunt dänn  
no d'Hagelversicherig und 's Saatguet d'rzue — und was  
wird ich scho Härdöpfel übercho i mim Vorgärtli vo vier  
Quadratmeter!»



Er: «Wämer da Schtangebohne oder Höckerli  
la schtecke?»  
Sie: «Chasch danke — Höckerli! Wer söll dänn  
die pflücke?!!»

## VIVI-KOLA

kolahaltiges Tafelwasser,  
garantiert nicht kältend,  
ein herrliches Getränk  
für den Winter.

REDAKTION: C. Böckli, Heiden (App.). — Adresse für Beiträge in den Textteil: Nebelspalter, Rorschach.  
Druck und Verlag: E. Löpfel-Benz, Buchdruck, Offsetdruck, Verlagsanstalt, Rorschach. — Telefon 391. — Postcheck-Konto IX 637.  
Anzeigenannahme: Der Verlag in Rorschach; A. Feger-Schürch, Stockerstr. 47, Zürich, Tel. 36 133; sämtl. Annoncen-Expeditionen.  
Insertionspreis: Fr. —.60 die 5-gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 2.20 die 3-gespaltene Zeile im Textteil; in Bunt die Inseraten-  
Nonpareillezeile Fr. —.70, die Reklamezeile im Textteil Fr. 2.50. — Abonnementspreis: In der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50,  
für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—. Im Ausland für 3 Monate Fr. 7.—, für 6 Monate Fr. 14.—, für 12 Monate Fr. 27.—.  
Der Nebelspalter erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbüreaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen.  
Alle Zuschriften mit Rückporto werden beantwortet. — Nachdruck der textlichen Beiträge nur mit Quellenangabe gestattet.  
Nachdruck der Illustrationen nur nach Verständigung mit dem Verlage.